

HABEN SIE DAS BESTE AUS SICH GEMACHT? von Fabian Vogt und dem Kreativteam
Niederh ochstadt

Best.-Nr.: H008

Eine kleine Revue von Schicksalen: Der Tankwart, der Professor, der Hausbau, der Schmied oder die Studentin – sie alle erzählen von den Dingen in ihrem Leben, die sie sich eigentlich ganz anders vorgestellt haben. Denn so mancher Traum entpuppte sich im Alltag als wenig tragfähig und viele Entscheidungen werden ihnen oder jüngern aufgezwungen. Was soll denn ein Schmied machen, wenn der gut laufende Betrieb des Vaters  bernehmen soll, obwohl er viel lieber Elektriker wäre?

Ein humoristisches Stück, in dem viel  ber den Umgang mit den eigenen Träumen deutlich wird.

Schauspieler: beliebig viele

Auff hrungslizenz f r:

  1998 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Verlag, Asslar

Lektorat: Fabian Vogt
Satz: Projektion J Buch- und Musikverlag

Auf der Grundlage der neuen Rechtschreibregeln.

Auff hrungslizenz f r die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie sich automatisch auch die Auff hrungsrechte f r Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgef hrt wird. Die Auff hrungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stcke durch Fotokopie ist nur gestattet f r die einzelnen Schauspieler Ihrer Ortsgemeinde. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen ist nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke f r Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Auff hrungslizenz, k nnen aus verwaltungstechnischen Gr nden nur direkt beim Verlag bestellt werden.

Haben Sie das Beste aus sich gemacht?

Verschiedene Passanten bemerken beim Vorübergehen das Trauerschwarz mit der Aufschrift »Haben Sie das Beste aus sich gemacht?« und nehmen sich dazu Stellung. Je nach Wunsch kann man die Charaktere satirisch überspitzen.

- Schmied:** Komische Frage: Haben Sie das Beste aus sich gemacht? Selbstverständlich. Ich bin Schmied. Üblichens in der dritten Generation. Mein Vater war Schmied und mein Großvater war auch Schmied. Da war es doch selbstverständlich, dass ich den Betrieb übernommen habe. Der Vater hat gesagt: »Junge, nach der Realschule brauchst du dich in der Firma.« Mich hat gar keiner gefragt. Ich meine, es stimmt schon: Ich hätte gerne was mit Elektro gemacht. Ich baue noch heute viel im Hobbykeller rum. Das ganze Haus habe ich auch selbst verkabelt. Mit allem Drum und Dran. Macht viel Spaß, hätte auch mein Beruf sein können. Aber was wäre dann aus dem Betrieb vom Vater geworden? Deshalb ist die Frage eigentlich Quatsch. Ich sage immer: »Ich bin stolz, ein Schmied zu sein.« Ja.
- Professor:** Natürlich habe ich das Beste aus mir gemacht; ich bin ein angesehener Professor für prähistorische Pflanzenformen und ich darf sagen, dass ich eine Kapazität auf diesem Gebiet bin. Was mich allerdings wundert, sind die geringen Verkaufszahlen meines neuen, längst überfälligen Forschungsberichtes »Der Ursprung des gemeinen oberbayrischen Wiesenkrautes«. Die ersten vier Exemplare gingen gut, die zwei anderen habe ich gerade zu Weihnachten verschenkt. Trotzdem: Meine Publikationen, meine Vorlesungen und meine wissenschaftliche Arbeit sind ein Muss für jeden gebildeten Menschen. Ich frage mich nur langsam, ob es überhaupt noch gebildete Menschen gibt. Wie dem auch sei: Als Koryphäe auf meinem Gebiet bin ich kürzlich sogar zum Vorsitzenden der Naturfreunde ernannt worden, was mich doch sehr ehrt. Natürlich habe ich das Beste aus mir gemacht. Es merkt nur keiner!
- Depp:** Haben Sie das Beste aus sich gemacht? Wissen Sie, seit ich mir vor zehn Jahren das Gehirn habe rausnehmen lassen, denke ich über so etwas gar nicht mehr nach. Schön, gell?
- Frustrierte:** Mal überlegen! Wie ist das: Ich kann nichts. Ich mag nichts. Ich will nichts. Also habe ich nichts versäumt! Wunderbar!